



Nationalzeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Leinestraße 47. Die „NZ“ erscheint wochentlich im Abdrucke des Schwunzes des „Völkischen Beobachters“ monatlich 3,- RM. Ausgabe 80 Pf. Zeitung für die deutsche Volksgemeinschaft. Auflage 1.10.000. an den Subskribenten. Adressänderungen 500 RM.

Spezialbeilagen überall im Gen. Vertriebsbezirk 248. Die „NZ“ in das amtliche Beilagenverzeichnis als Beilage des „Völkischen Beobachters“ eingetragen. Bei Beilagenabnahme der Beilagen für unentgeltlich an den Abonnenten Beilagen mit dem Gen. Vertriebsbezirk. Schriftl. Leihgebühr 500 RM. Adressänderungen 500 RM.

Sowjetspanische Küste völlig blodiert

Franco führt Abperierung mit ganzer Schärfe durch - Der gesamte Handelsverkehr verboten

Frankreichs Botschafter in Barcelona von Sowjet-Zeitung als „Kamerad“ begrüßt

San Sebastian, 29. November. Nach einer Mitteilung aus Salamanca hat die nationale Marineleitung der internationalen Schifffahrt mitgeteilt, daß zur wirksamen Durchführung der Blockade der sowjetspanischen Küste (einschließlich der Insel Menorca) der Handelsverkehr mit den neutralen Zonen von Valencia und Barcelona aufgehoben werden. Von Augenblick der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung werden alle dort anliegenden Schiffe angegriffen werden.

Mit der Einnahme Murciens durch die nationalistischen Truppen bleibt den sowjetischen Seehäusern nur noch der kleine Teil Spaniens, der sich - in großen Zügen - um die drei Nord-, Valencia und Barcelona spannt. Die in vielen Teilen des Landes mit Terror und Säuberen kontrolliert wird.

herzlichen Nordhäuten haben die Möglichkeit zu Meer und zu Lande (Warenkisten) immer neuen Nachschub an „Freiwilligen“ und Kriegsmaterial zu erhalten. Aus der Gewissheit heraus, daß ohne diese Zufuhr das Valencien- und Barcelona-Regime schon längst erledigt wäre, hat Franco bereits vor längerer Zeit die Blockade der sowjetspanischen Küste angeordnet und auch durchgeführt. Wenn er nunmehr auch die damals noch offen gelassenen Möglichkeiten beseitigt, d. h. jeglichen Handelsverkehrs unterläßt und die neutralen Zonen von Valencia und Barcelona aufhebt, so tut er es zweifellos aus der Erkenntnis heraus, daß sich Sowjetspanien gerade aus dem allgemeinen Handelsverkehr die größten Vorteile zu verschaffen geneigt hat.

Mit notwendigem Franco's Schritt war, wenn er dem Treiben der sowjetspanischen West-

Daranyi und Kanya nach Budapest abgereist

Berlin, 29. November. Der königlich-ungarische Ministerpräsident von Daranyi und Frau Daranyi, der königlich-ungarische Außenminister von Kanya und die Herren zur Begleitung, die vor einer Woche zu ihrem Staatsbesuch nach Berlin gekommen waren, verließen gestern Abend mit dem folgenden Morgen nach Wien in drei Sonderwagen die Reichsgrenze, um nach Budapest zurückzukehren.

Chautemps nach London unterwegs

„Drei Grundsätze“ durch Frankreichs Ministerrat aufgestellt

Unterhaltung über Deutschlands Kolonialforderungen

Paris, 29. November. Gestern nachmittags fand der französische Ministerpräsident Chautemps und sein Außenminister Delbos nach London abgereist. In der Begleitung der beiden Minister befinden sich der Generalsekretär des Quai d'Oran, Régis, der Direktor der Politischen und Wirtschaftlichen Abteilung des französischen Außenministeriums, Maillet, sowie die Cabinetschefs der beiden Ministerien. Dieser Besuch und die „Frankenstaatsbesuche“ des französischen Außenministers nach den mittel- und südosteuropäischen Hauptstädten sehen völlig im Mittelpunkt der außenpolitischen Betrachtungen der französischen Sonntagspresse.

Der „Jour“ meint, daß ein Teil des letzten Ministerrates der Londoner Reise gegeben habe. Sondernfalls habe Delbos über seine Kundreise nach Polen und den Staaten der Kleinen Entente gesprochen. Der Ministerrat sei sich über drei Grundsätze einig geworden, die die französischen Minister nur in London zu vertreten hätten: Wahrung der kollektiven Sicherheit; Treue zur englisch-französischen Entente,

Beschaffen an den übersehteren französischen Freundschaften. Auch über die deutschen Kolonialforderungen hätten sich die Minister unterhalten, und zwar hätten Chautemps und Delbos als Anweisung erhalten, ihre Haltung in diesem Punkte genau mit derjenigen Englands in Übereinstimmung zu bringen.

Delbos habe sich ferner mit dem französischen Unterrichts-, Finanz- und Handelsminister geeinigt, um während seiner dreiwöchigen Reise zu versichern, die im Gange befindlichen Verhandlungen wirtschaftlicher, finanzieller und kultureller Natur mit den französisch-verbundenen Staaten zu beenden. Diese Information, so fügt der „Jour“ hinzu, umreife genügend den Charakter der Reise Delbos', der entgegen vielen im Auslande umlaufenden Gerüchten keine neuen politischen Verhandlungen auszuhandeln habe und auch nicht diese oder jene Macht diplomatisch einzutreffen verlegen werde. Allerdings werde Delbos versuchen, gewisse „nicht geschäftliche“ Beziehungen zwischen den einzigen der französischen Freunde zu entspannen.

Jaagd Ausstellung beendet

450 000 Besucher am Kaiserbaum

Berlin, 29. November. Gestern Abend hat die internationale Jagd Ausstellung Berlin 1937 ihre Tore geschlossen. Mit ihren rund 40 Sonderfahrten, mit dem gewaltigen Material, das sie aus allen Ländern und dem Erbes des Berliner Jagd Erbes, der auch die höchsten Erwartungen übertrifft. In rund drei Wochen sind nicht weniger als 450 000 Besucher durch die Drehtreue der Ausstellungsanlagen am Kaiserbaum gegangen.

Stark war der Dank aus Ost- und Westland. Die Reichsregierung und die führenden Männer der Partei konnten ihre nachdrücklichste Anteilnahme. Fast täglich konnte die Schutzstellung unter dem Schutz der Staatsoberhäupter und hervorragenden Persönlichkeiten des Auslandes werden. Berücksichtigung der neuen Welt nahmen zu dem Höhen der Schau. Die Jagd wurde zum Besten, was die weltweiten Aufgaben einer internationalen Ausstellung zu erfüllen, die der Welt in der Reichsregierung und der Welt in zahlreichen Schritten aus der internationalen Jagd Ausstellung Berlin 1937 Anerkennung ausgesprochen worden.

15 von chinesischem kommunisten belagerte Deutsche gerettet

Hankow, 29. November. Nach amtlicher Meldung ist es den japanischen Truppen gelungen, 15 Deutsche, darunter vier Frauen, in der Nähe von Tsaiwan aus den Händen chinesischem-kommunistischer Banden zu befreien.

Die Deutschen wurden Anfang November gerade vor Zeit des Anrückens der japanischen Truppen gerettet, da sie von den kommunistischen Truppen in Tsaiwan als Angegriffen einer „Antikominternmacht“ angesehen wurden. Sie verbrachten fünf drei Wochen in einem Bergtempel, 30 Kilometer südwestlich von Tsaiwan, wobei sie ständig in Lebensgefahr schwebten, bis sie von japanischen Truppen befreit wurden.

chinesischen Volkserhebung durch Japan hat der japanischen Botschaft eine Erklärung abgegeben, in der es heißt, die Ausdehnung der japanischen Kontrolle auf Einrichtungen des chinesischen Staates stelle nur den ersten Schritt einer größeren Aktion dar, die direkt und indirekt nach Korea und China berührt. Der zweite Schritt, zu dem die Frage der Sicherung der Auslandsanleihe gehöre, die durch die Seegasse garantiert sei, sei noch nicht erreicht.

Zu einem Protest Englands und Amerikas gegen die Übernahme der

Saalschlacht in Linz

Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Legitimisten. Prügelei gegen Otto v. Hasbaurg

Wien, 29. November. In den Volksgarten-Sälen in Linz fand eine Feier der Legitimisten anlässlich des 23. Geburtstages Otto von Hasbaurg statt. Zahlreiche Nationalsozialisten begannen, wie amtlich mitgeteilt wird, gleich zu Beginn der Versammlung heftig gegen die Hasbaurger zu demonstrieren. Sie brachen in Prügelei gegen Otto aus und jagten schließlich das Deutschlandlied. Es kam zu einer schwereren Saalklatsch, in deren Verlauf viele Personen verletzt wurden. Die Polizei verhaftete eine große Anzahl Nationalsozialisten.

Ein neuer Tritt

Moskau will der Umherdame Internationale beitreten

Moskau, 29. November. Die Begegnung zwischen den Delegierten der Umherdame Gesellschaftsinternationale und den Vertretern der bolschewistischen Gewerkschaften, die seit dem 25. November in Moskau geführt werden, sind sehr beachtlich. Wie man erfuhr, sollen die Verhandlungen sehr feilsch, unter denen die sowjetrussischen Gewerkschaften der Umherdame Internationale beitreten müßten.

Der Führer der Umherdame Delegation, der Generalsekretär der französischen Confederation du Travail, Jouhaux, brachte seine Befriedigung über die Mosauer Verhandlungen zum Ausdruck, daß der Beitritt der Sowjetgewerkschaften zur Umherdame Internationale seiner Ansicht nach die faktische Liquidierung der bolschewistischen Gewerkschaftsinternationale“ von der sogenannten Moskauer Seite haben müßte. Auf sowjetischer Seite scheint die Absicht zu bestehen, das Ergebnis der Verhandlungen vor sich noch in etwas anderem Sinne darzustellen: Eine zu erwartende amtliche Bekanntmachung werde in weit allgemeineren Verhandlungen, von „erfolgreichen Verhandlungen zur Herstellung der internationalen Gewerkschafts einheit“ sprechen.

Platz für 4 Millionen Juden

Gestaltung der polnischen Madagaskar-Kommission

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Warschau, 29. November. Nach einer Pat-Meldung hat der französische Kolonialminister Moutet die polnische Madagaskar-Kommission empfangen. Diese Kommission, die aus Juden und Polen besteht, hat auf der französischen Insel Madagaskar die Möglichkeit der Unterbringung polnischer Juden studiert und dabei festgestellt, daß auf Madagaskar für die drei bis vier Millionen polnischer Juden Lebensmöglichkeiten bestehen.

Als aus den Vorstellungen des französischen Kolonialministers hervorgeht, werden auch von Seiten Frankreichs gegen die jüdische Niederlegung auf Madagaskar keine Einwände erhoben. Die letzte Frage ist also nur noch die Finanzierung dieses Unternehmens durch die Polen seine jüdischen Juden loswerden könnte.

Genue fuhr 12 Weltrekorde

3200 - Schnellstes Motorrad der Welt

Frankfurt a. M., 29. November. Auf dem Reichsaushaußplatz zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt hefte Ernst Genue mit einer 300 Kubikzentimeter-Solomachine der Benetton'schen Motowerte sieben zwölf neue Weltrekorde, über 40 Kilometer, Meile, fünf Kilometer und fünf Meilen mit flegelndem Start auf die Meilen und England erlitten wurden. In der Spitze dieser neuen Bestleistungen, über die wir im Sportteil ausführlich berichten, fuhr der absolute Weltrekorde mit 279,503 Stundenkilometern den sich heute von den Stationen Tsauji (24.181 Stundenkilometer) zurückholte.

Personalen der Provinzialverwaltung

Provinzialhauptverwaltung:
Ernannt wurden: Landesstellennummern...

Wegesen:
Es sind in Provinzial-Strassenmeistern be...

Landesstellenanfragen:
Ernannt wurden in Kielce: Hilfs...

Anfolge Aufgabe ihres Wohnortes in der...

Zweiprämie für Gefolgshausmitglieder in der Landwirtschaft

Der Kreisvorsitzender der Arbeit für das...

Gummi-... Gummi-Bieder

Voraussetzungen zu gelten. Die Zweiprämie...

Blinde befehlen die Organisationsprüfung

Die aus der Blindenanstalt Halle E. hervorge...

Von der Dreihornmel erfaßt

Hofbold (K. Orlitzburg). Ein bei einem...

Kunst und Taktik der Führung

Gaulleiter Jordan und Obergruppenführer Kob vor den SA-Führern aus zwei Gauen

Haberstadt. Die dreitägige Führungstagung...

Obergruppenführer Kob erinnerte an den...

Taktik der politischen Führung. Er wies auf...

Gaulleiter Eggeling landete Gröhe des Gaus Halle-Merleburg

Gaulleiter Eggeling landete am SA...

Weltanschauung der Freude

AdF. des Saalkreises beging ihre Vierjahresfeier in Könnern

Gleich dem Reich und dem Gau Halle...

gestrichelten im Bolschewismus. Wir gehen...

SA-Führerschulung

Vor kurzem fand in Seeben die erste...

Einberg. (Von einem Motorradfahrer...

Dresden. (Landesfeuerweherschule...

Amwürder für den mittleren Fortdiend

Die Grundzüge für die Annahme der Fort...

Wertstoffspareng im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

Die Besichtigungs-Mitteldeutscher Berg...

Das Ergebnis wurde in einer in der...

Bei den umfangreichen Reparaturarbeiten...

Die weiteren Arbeiten des von der Besi...

Zerengang der Rattenindustrie

In die Reichsbetriebsgemeinschaft 'Stein...

Rein-Oberleuten. (Unter die Lokomoti...

Einübung, milder

Der Reichsbetriebsrat, Ausschuss für Ma...

Gummi-Reifen für alle Gummi-Bieder

Hohe und Tiefdruckgebiete erfolgt immer...

Ausfließen bis Dienstags abend:

Mäßige Westwinde, allmähliche Eintrübung...

Advertisement for Bruno Freytag featuring 'Alles steht zum Kauf bereit für die schöne Weihnachtszeit' and 'Damen- und Kinder-Bekleidung'.



Die Schlichte ist Urkunde und Garantischein für immer unveränderte Qualität...

Stadttheater Halle. Heute, Montag, 20 bis gegen 22.45 Uhr Die Primaverin...

Im Reichshof. Heute in der Guten Stube ab 30 Uhr Gesellschaftskonzert...

Piano für das neue Heim aus dem Wohnhaus Moerkke...

Grudeölen billig Aug. Domke...

Stellen-Angebote. Gesucht wird ein Bauzeichner mit praktischen Erfahrungen...

Werte der Stadt Halle u. G. Elektrizitätswerke...

Sägerverwalter. Angebote erbitte...

Halle'sche Köhrewerke. Hallische Schleifm. 205...

Milch-Genüsse. Verkaufte...

Schreibmaschine. Sehr gut erhalten...

Dein e Zeitung ist die MNZ...

Wieder so wie gestern, Fräulein? Ja, natürlich! Meine Pflicht...

Handwerks-Arbeiten. Cadmieren. Enge Schuhe...

Enger Schuh. Wenn noch so klein, wird fleißig...

Dein e Zeitung ist die MNZ...

Schützen Sie sich bei Kälte u. Nässe! Leib- u. Nieren-Wärme...

Riebeck-Bräu. Am Riebeckplatz. Ab 1. Dezember 1937 hören Sie...

Defektel und Auskunfteil. Dauer-Wellen...

Speisezimmer. Behaglichkeit u. hellere Stimmung...

Zöpfe. Erschle große Auswahl...

Glumpje. In jeder Größe...

Zeichnungen. aller Art...

Grüne Leder-Bohlen. Zehnmal gute...

Rheuma. Gicht-Ischias Hexenschuß...

Zinsser. Leipzig 118. Prospekt u. Kollektortafel...

Kauf bei unseren Inserenten...

Damenbart. Nach dem 1. Schlaganfall ist es zu spät...



Schöne, geschmackvolle Service...

Rundfunk

Montag, den 29. November 1937. Leipzig. 6.00: Morgenfunk...

Sie sollten einmal eine Seereise machen!

Reisen auf deutschen Schiffen sind Reisen im Vaterland...

Parteiamtliche Bekanntmachungen

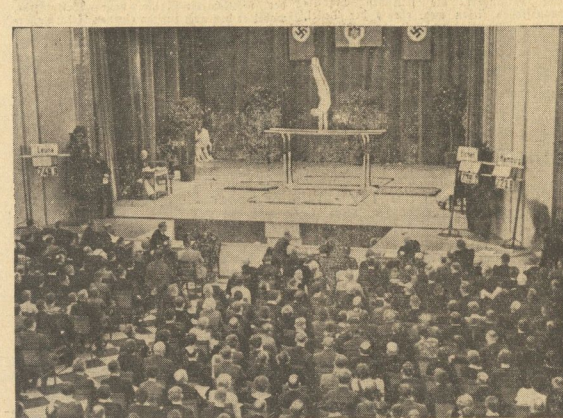
Kreisleitung Halle-Stadt. Am 2. Dezember, 20.15 Uhr, Mitgliederversammlung...

Leuna-Turner überlegen

Hamburger Turnerschaft von 1816 und Turnverein Eichen geschlagen

Pl. In drei von vier Ganggruppen fanden am Sonntag die letzten Ausübungen zur deutschen Meisterschaft im Mannschafsturnen statt. Für den Titelkampf am 23. Januar in Leipzig treten die TSV Leuna, der Turnklub zu Chemnitz und der MTV Bad Kreuznach durch. Der zweite Kreiswettbewerb wird am 9. Januar in Schwabing-München im letzten Treffen der Meisterschaft TSV München (Bayern), MTV Schneidmühl (Sachsen), TSV Wiflingen (Waben) und Gewerkschaft Stuttgart (Württemberg) ermittelt.

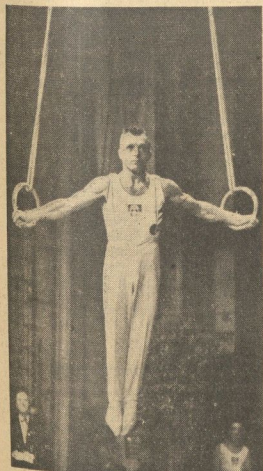
Der Gruppenentscheidungskampf im Kunstturnen zwischen der Hamburger Turnerschaft von 1816, dem Turnverein Eichen und dem Turn- und Sportverein Leuna, der gestern in Leuna durchgeführt wurde, endete mit einem Erfolg für Leunas Meisterturner wie ihn wohl in diesem Ausmaß selbst die größten Optimisten nicht zu hoffen gewagt hatten. Es will schon etwas heißen, in einem Gruppenkampf die Gegner, die mit zu den besten Kunstturnern Deutschlands gehören, so sicher zu besiegen, wie es gestern der Fall war. Mit nicht weniger als 48,3 Punkten Vorsprung gewann Leuna die Gruppenmeisterschaft mit 1087,3 Punkten vor dem Turnverein Eichen mit 1039 Punkten und Hamburger Turnerschaft von 1816 mit 1009,6 Punkten. Durch diesen hohen Sieg haben sich Leunas Kunstturner nicht nur die Vorrangstellung erkämpft, am 23. Januar nächsten Jahres in Leipzig mit um die Deutsche Meisterschaft zu streiten, sondern sie haben auch durch ihren Sieg klar herangezogen, daß sie diesmal gewiß auch den höchsten Titel zu erkämpfen, den zur Zeit Leunas höchster Wüßler, 1860 Münden, inne hat.



Mit fieberhafter Spannung verfolgten die Zuschauer die prächtigen Leistungen

Der Erfolg der Leunauer ist um so höher zu bewerten, wenn man berücksichtigt, daß das Kampfergebn mit besonders kritischen Augen die Leistungen der Gegner nicht ohne Vorurteil in der Punktverteilung war. Diese Tatsache, unterbreitet wohl nichts Besseres als die Meinung des Reichsmännerturnwartes Martin Schneider, Leipzig, der schonhaft sagte, anschließend haben die Kampfrichter sichtlich gefühllos. Es wurden also wahrlich die Punkte nicht verschont, und wenn trotzdem die Leunauer Turners insgesamt jedesmal mit der höchsten Wertungsnote — 20 — ausgezeichnet wurden, so kann man ermeinen, daß die Meisterturner Leunas gestern wirklich in Meisterform waren.

Es will dabei nichts besagen, daß auch dem einen oder dem anderen eine Leistung nicht glückte, und daß vielleicht gerade Freiler von diesem Sieg gefehlt wird verfolgt war, als ihm wohl selbst lieb gewesen ist und wie



Kunst- und Wüßler (66.)

Auch Müller (Leuna) traf mit seiner vollendeten Kür-Lebung an den Ringen ins Schwarze. 20 Punkte war der Lohn

Es sein hartes und gutes Training nicht verheißt. Freiler meinte, daß er im vorigen Jahr bei den Gruppenentscheidungskämpfen in gleicher Form gewesen wäre, um leider nicht bei den Deutschen Meisterschaften an diese Reihe anzuknüpfen. Diesmal will es Freiler am liebsten machen und hierzu wünschen mit ihm, und damit der Mannschaft von Leuna, alles und Besten. Doch wie gesagt, es wäre falsch, wenn man daraus die Folgerung

eines Verlangens von Freier fassen würde. Er gab bestimmt sein Bestes, und wenn er in Zukunft mit etwas mehr Ruhe und weniger Nervosität in die kommenden großen Kämpfe geht, dann sollte ihm schließlich einmal der Erfolg beschieden sein, den ihm alle wünschen.

Kritisch konnte sich gestern wieder einmal mehr als besser Einzelstieger ertragen. Seine Kürübungen, sein Barrenturnen und seine Übungen am Seilgerät brachten ihm die höchste Wertungsstufe von je 20 Punkten. Er sicherte sich dann auch den Titel des besten Einzelturners der getriggen Kämpfe mit 229,9 Punkten vor seinem ewigen Wider-

Anerkennung für den Kreisbahn sein, der durch seine Leistungen neben Bayern die Hamburg-Deutschlands im Kunstturnen ist. Die Vergebung nach Leuna sollte aber zugleich eine Anerkennung sein für den vorbildlichen Einsatz des Turn- und Sportvereins Leuna und schließlich nicht zuletzt, so jagte der Reichsmännerturnwart Schneider, will ich auch damit der Richtung der Leuna-Werke auch damit Dank abfragen, die sich immer und immer wieder in selten vorbildlicher Weise für den Gedanken des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen mit der Tat eingesetzt haben. Schneider streifte dann kurz nach einem Appell „Breslau ruft“, die kommenden

Aufgaben der deutschen Kunstturner. Bereits am nächsten Sonntag wird die Deutschland-Riege in Budapest Zeugnis ihres großen Könnens ablegen und damit zugleich dem Ausland einen neuen Beweis deutscher Willens- und Schaffenskraft bringen. Wie hoch die deutsche Kunstturner im Ausland angesehen wird, bemerkt am besten, daß eine italienische Ländermannschaft in den ersten Apriltagen in Deutschland gegen die deutsche National-Riege hatten will, um in diesem Kampf zu lernen. Am 1. April ist Stuttgart der Austragungsort, am 3. April Leipzig und am 4. April schließlich Breslau.

Und dann begannen schließlich die Kunstturnkämpfe am Barren, am Reck, an den Ringen, die Kürübungen und der Seilgeräteeckung. Wir haben deutsche Kunstturner in seltener Helligkeit. Wir bewundern den Mut der einzelnen Turner und ihren reifen Einsatz für den Sieg.

Leuna, der Begriff deutscher Werksarbeit und deutscher Leistung, fand gestern im Zeichen



Der beste Einzelturner Krötzsch (Leuna) bei seiner vorbildlichen Kür-Freübung, die ihm die Höchstwertung von 20 Punkten brachte

deutscher Kunstturner. Aber nicht nur die hervorragenden Leistungen aller Turner fanden beifallstrennende Zustimmung, sondern vor allem auch der Kameradschaftsgeist, von dem sie getragen wurden und der eine besondere Note dem Wettstreit verlieh.

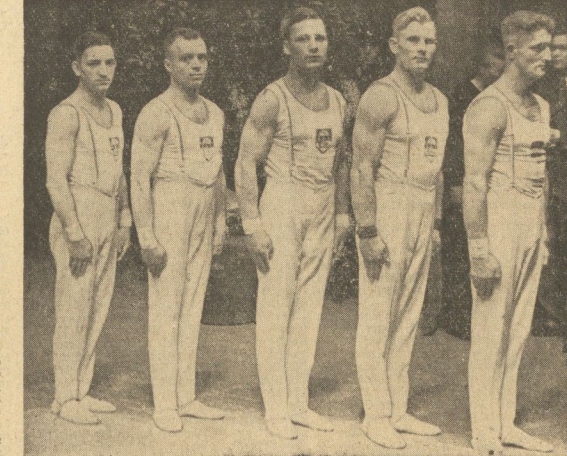
Im Spiegel der Zahlen

	Spiegelung	Spiegelung	Barren	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung
Freier, Otto	18,9	16,1	17,3	19,5	18,4	17,3	100,7		
Leuna, Kurt	19,8	20	17,5	16,1	18,8	18,5	107,1		
Stein, Arthur	17,2	18	16,5	19,7	18,7	18,4	108,5		
Müller, Alfred	18,8	18,9	19,3	18,3	19,8	14	107,8		
Krötzsch, Kurt	19,7	18,2	19	19,6	19,5	17,2	112,2		
Gesamtpunktz.	91,9	90,5	88,7	87,1	95	83,7	586,8		

	Werte in der	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung	Spiegelung
Freier, Otto	100,7	19,2	16	17	18,1	18,9	14,3	9,2	188,9
Leuna, Kurt	107,1	19	19,8	19,9	18,2	17,7	19,2	100,8	218,9
Stein, Arthur	108,5	17,2	18,6	17,7	19,4	19,9	19,4	112,4	220,9
Müller, Alfred	107,8	18,1	18,3	20	19	19,7	115,1	222,7	
Krötzsch, Kurt	112,2	18,1	20	20	19,6	19,6	117,2	229,9	
Gesamtpunktz.	538,9	91,9	92,8	88,9	89,7	90,7	92,2	500,7	1167,8

Die Turner der Gesellschaften platzierten sich in der Gesamtwertung wie folgt: 3. Stelle, Turnverein Eichen, 229,1 Punkte; 4. Stelle, Hamburger Turnerschaft, 221,9; 6. Stelle, Turnverein Eichen, 216,1; 8. Stelle, Turnverein Eichen, 209,5; 9. Stelle, Turnverein Eichen, 202,9; 10. Alfred Steude, Turnverein Eichen, 200,5; 12. Müller, Hamburger Turnerschaft, 197,4; 13. Wüßler, Hamburger Turnerschaft, 196,7; 14. Oerbach, Turnverein Eichen, 194,6; 15. Oerbach, Hamburger Turnerschaft, 190,7 Punkte.

In der Giegegierung beglückwünschte der Gauvorswart Otto Gärtner den Gaugruppenleiter TSV Leuna, während der Delegierten für Turnen und Leibesübungen in den Schulen des Regierungsbezirks Merseburg, Löb, im Auftrag des Regierungspräsidenten im Bild des Führers als Anerkennung des Erfolgs überreichte, moan er



Die siegreiche Mannschaft des TSV Leuna. Von rechts nach links: Otto, Krötzsch, Kleine, Müller, Freier

Wunschzettel werden jetzt ausgeschrieben

Diesen Panzerpöhwagen wüncche ich mir

Halles Spielachengehäfte für Weihnachten aufs beste gerüstet

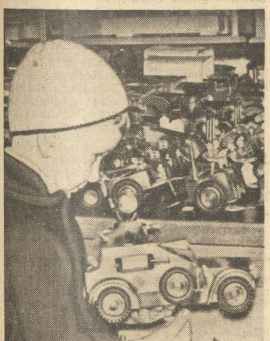
Weihnachten steht vor der Tür. Da werden alle Wünsche wieder mach. Mit blauen Augen und heißen Wangen stehen unsere Jungen und Mädchen...



Ob nicht an unserer Eisenbahn noch etwas fehlt?

Jungen mit an mit den Soldaten. Was wünscht sich ein rechter Junge lieber als Soldaten? Es war schon so, als wir selbst noch kleine Bubben waren...

Und da sind sie auch schon aufmarschiert. Soldaten aller Art. Infanterie auf dem Marsche, beim Gerieren, im Felddienst, auch die Kavallerie, die Artillerie, die Panzer...



Amorce

Den Panzerwagen auf meinen Weihnachtstisch genau treffen. Das ist natürlich viel schöner noch als die Erbsentanne, mit der wir kindig auf unsere Innindobden geflossen haben...

Die Eisenbahn nicht fehlt, auch sie ist ganz in die Reihe der Spielwaren eingerückt. Natürlich ist auch hier alles betrieben, auf den neuesten Stand der wirklichen Eisenbahn und der Statistiken gebracht.

Die Kupferbestellung eines Spielwarengeschäftes bringt in jedem Jahre Neuheiten heraus. Die neue Heintel mit einwärts-barem Fahrgefell zieht ihre Kreise...

Wunderscheinlich, ging allein, in die weite Welt hinein —, eine Spielbahn ist es, die dieses hübsche Kinderlieb ist. Und wir erfahren, daß auch sie, schon zu Großmüttern Zeiten beliebt, heute noch verlangt werden.

Ebenso muß die Vorstellung für allerlei Spiele gut versehen sein. Denn Gesellschaftsspiele für groß und klein sind immer sehr begehrt.

Für unsere Mädeln haben natürlich die Puppen in aller Art immer an erster Stelle. Dazu die Puppenstube, die natürlich mit Telefon und Radio eingerichtet sein muß. Denn in der Puppenwelt dürfen alle die Errungen der Technik keineswegs fehlen.

Puppen schon rechte kleine Mütter, die für alles zu sorgen haben. Daß im Puppenhaushalt auch ein Kochherd nicht fehlt, versteht sich von selbst. Denn tüchtige Hausfrauen wollen unsere Mädeln ja auch schon gleich machen.

Der Spielachensortel kennt schon die meisten seiner Kunden und vertrauensvoll wenden sie sich an ihn um Rat. Und er weiß ihnen auch, dem Geldbeutel der Eltern angemessen, stets aus beste zu raten, wie er ebenso auch den Eltern selbst, den Großeltern, Tanten und Onkeln ein guter Berater ist.

Unsere herrlichen Spielwarengeschäfte sind, das können wir nach unserem Kundengang sagen, aufs beste gerüstet, um allen Wünschen gerecht zu werden. Und so geht nun in diesen Tagen wieder das große Auslaufen und das Kaufeln los, um überall Freude zum Feste der Freude zu bereiten.

Das große Halt in der Preisbildung

Betratsfugung der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer

Vor kurzem fand eine Betratsfugung der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer zu Halle statt. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden der Einzelhandelsvertretung Schüßler eröffnet, der insbesondere die beiden Redner Regierungsrat Louis von der Regierung Merleburg sowie Wirtschaftsprüfer Dr. Wipper (Halle) begrüßte.

In seinen Ausführungen über die Bedeutung der Preisstoppverordnung für den Einzelhandel führte Regierungsrat Louis aus: Aufgabe des Einzelhandels ist die Ware so billig wie möglich auf dem kürzesten Weg an den Verbraucher zu bringen. Während der frühere Preisumfassbar eingeleitet war, um vorübergehende Preisen einzudämmen, ist die Aufgabe des jetzigen, die Stabilität zwischen den Dönnen und den Preisen herbeizuführen. Es handelt sich um die Bildung des marktwirtschaftlich gerechtfertigten Preises. In der Preisbildung muß der nationalsozialistische

Grundgedanke „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ voll zur Auswirkung kommen. Der Preis muß insbesondere dem Lohn entsprechen. Die Preisstoppverordnung soll das große Halt für die Preisbildung bedeuten; sie umgibt alles und jedes, also nicht nur die Gegenstände des täglichen Bedarfs, sondern sämtliche Entgelte, die überhaupt denkbar sind. Es ist nicht nur die Erhöhung der Preise verboten, sondern auch die Verdrängung der Qualität der Ware bzw. der Zeitigung, Herabsetzung von Preisen, Herabsetzung des Maßes, Zurückhaltung von Waren, Kuppelgeschäfte usw.). Der Reichshandelsrat will keinesfalls eine Preisgleichmäherei herbeiführen, sondern stellt auf den individuellen Preis vom 17. 10. 1936 ab. Es kommt nicht auf den vereinbarten, sondern auf den erzielten Preis an. Wo volkswirtschaftliche Gründe eine Erhöhung der Preise notwendig machen, ist die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung nach § 3 der

Das erste Licht

Gestern habe ich meine erste Weihnachtsüberbrachung erlebt, die mir rechte Freude gemacht hat. Es war wirklich eine Ueberbrachung, da ich heimlich nach dem Weihnachtsfest eingeklinkt war und keine Räte auch nicht abnte. Auch der gefrige Sonnenchein war dazu nicht angetan, er lodte nur, nach langer Pause wieder einmal einen Sonntagnachmittags Himmel an der Gaule entlang zu machen. So schön es in der Sonne war, so falt wurde es im Schatten und schließlich nach Sonnenuntergang. Der ist ja nun schon zeitig und so wandeln auch wir unsere Schritte den heimlichen Pfaden zu. Hier erlebte ich nun die Weihnachtsüberbrachung. Während ich's mir gemütlich machte, hatte meine Frau schnell im Wohnzimmer den Abendstranz aufgeschraubt und das erste Licht entzündet. Als ich das Zimmer betrat, war ich wirklich gepackt. Ein ganz eigenartiger Glanz ging von dem Licht aus, ein eigenartiger Zauber umfing mich, ich wurde direkt freudig befreit. Ein Vorbote unseres schönsten aller Feste, unseres Weihnachtsfestes, war eingeklinkt so ganz unerhofft. Und dazu gab es zum Kaffeekuchen und Pfefferkuchen, sie schmeckten noch einmal so gut und halften mit, eine erste Adventfeier zu gestalten.

Der Raum aus grünen Tannen wird nun bis Weihnachten seinen Duft im Zimmer verbreiten — vier Wochen sind es ja nur noch — und immer wieder erinnern an das Fest der Liebe, bis dann am heiligen Abend der Lichterbaum als Krone dieser Zeit im hellen Glanz erstrahlt. Die Freude am gefrigen Sonntag werde ich vergelten, die mich ich wieder nettmachen. Nun Gelegenheit gibt es in dieser Zeit vor Weihnachten, wo allerdings mehrere Wächte umgehen und immer wieder unter Sinnen und Denken auf Weihnachten lenken. Sie möchten wissen, wie ich es tun will — nein, das verrate ich nicht, das soll meine Ueberbrachungen werden. E. O.

Verordnung gegeben. Allerdings wird von einer solchen Erhöhung nur in den seltensten Fällen Gebrauch gemacht. Was unter angemessenem Gewinne zu verstehen ist, läßt sich nicht allgemein beantworten, das hängt vielmehr von den Umständen des Einzelalles ab.

Anschließend sprach Wirtschaftsprüfer Dr. Wipper über „Rufen und Verrießvergleich im Einzelhandel“. Das Streben nach angemessenem Gewinne ist auch heute berechtigt. Es kann als Motor zum Eintrag der Unternehmenserträge auch nach dem Erlass der Preisstoppverordnung nicht entzerrt werden. Allerdings hat die Preisstoppverordnung hinsichtlich des Einkaufs- und Verkaufspreises gewisse Bindungen für die Unternehmer gebracht. Um so mehr Freiheit hat dieser in der rationalen Kosteneingehaltung seines Betriebes. Das Streben nach größter Wirtschaftlichkeit ist erfordert. Die geschäftliche Disposition auf exakte Zahlengrundlagen auszurichten. Die Ueberprüfung der Kofenvergleichung ist nur möglich auf Grund einer einwandfrei Rechnungsführung und Betriebsstatistik. Für sorgfältige Beachtung der Kofenvergleichung dient vor allem die sorgfältige Erfassung der Kofen. Neben die Beobachtung der Kofen tritt der Vergleich des Betriebes mit dem Betrieb des Geschäftsganges durch Kenn- bzw. Richtzahlen. Dieser Betriebsvergleich ist eine Lebensfrage für den Einzelhändler, da dieser hierdurch ein Maßstab für seine weiteren wirtschaftlichen Maßnahmen erhält. In diesem Sinne arbeitet insbesondere die Forschungsstelle für den Handel bei dem Reichsstatistikamt für Wirtschaftspolitik. Die Fragen einer genauen Kofenvergleichung erhalten im Hinblick auf etwaige Preisreduzierungen der Preisermäßigungsstellen ganz besondere Bedeutung.

Ein zweites Opfer des Straßenbahnunglücks

Am gefrigen Sonntagnachmittag ist im Diakonissenhaus auch die Winter der bereits verstorbenen Frau Widner, Frau Wachsman n, ihren erlittenen Verletzungen erlegen. Sie hatte, wie wir gefrigen bereits berichteten, einen schweren Verbruch erlitten. Damit hat das schwere Straßenbahnunglück an der Ecke Burgstraße und Miltweg ein zweites Todesopfer geordert. Die beiden Kinder Hanselore und Willi Widner konnten entlassen werden. Am Diakonissenhaus befindet sich nur noch der zwölfjährige Wolfgang Wachsman n, der sich im Kinderwagen befand, als das Unglück geschah. Er hat erlittene Verletzungen erlitten, als man zuerst annahm.

Advertisement for watches and precision instruments. Includes text: 'Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate', 'Uhren', 'Qualitäts-Marken: Mutha-Mugea Mugea-Präzision', 'Wecker, Still- u. Tischuhren', 'Herren-Armband-Uhren', 'Präzision-Spezialhaus für Armband-Uhren', 'Halle a.d.S., Gr.Ulrichstr. 63'. Lists various watch models and prices.



Nationalzeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verleger: National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.).
Hrsg.: Dr. Kurt Schumacher.
Vertrieb: durch den National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.).
Abdruck: 100.000 Exemplare.
Preis: 10 Pfennig.
Postamt: Halle (S.).
Telefon: 210.
Telegraph: 210.
Telefax: 210.
Telegraphische Adressen: Halle (S.).
Telegraphische Adressen: Halle (S.).

Abdruck: 100.000 Exemplare.
Preis: 10 Pfennig.
Postamt: Halle (S.).
Telefon: 210.
Telegraph: 210.
Telefax: 210.
Telegraphische Adressen: Halle (S.).
Telegraphische Adressen: Halle (S.).

Sowjetspanische Küste völlig blockiert

Widerstandsarmee mit ganzer Schärfe durch - Der gesamte Handelsverkehr verboten

Spaniens Volkshäfter in Barcelona von Sowjet-Zeitung als „Kamerad“ begrüßt

Barcelon, 29. November. Nach
aus Salamanca hat die
einleitung der internationalen
tätigkeit, daß zur wirksamen
der Blockade der sowjetspanischen
Küste der Insel Menorca der
verkehr mit dortigen Häfen
und die neutralen Zonen
und Barcelona aufgehoben
Vorgang der Veroffentlichung
ernennung werden alle dort an-

herrschenden Machtverhältnissen haben die Möglich-
keit, zu Wasser und zu Lande (Spanien) die
immer neuen Nachschub an „Freiwilligen“ und
Kriegsmaterial zu erhalten. Aus der Gewiß-
heit heraus, daß ohne diese Zufuhr das Balenien-
und Barcelona-Regime schon längst
erledigt wäre, hat Franco bereits vor
längerer Zeit die Blockade der sowjet-
spanischen Küste angeordnet und auch durch-
geführt. Wenn er nunmehr auch die damals
noch offengelassenen Möglichkeiten beseitigt,
d. h. jeglichen Handelsverkehr unter-
den neutralen Zonen von
und Valencia aufhebt, so tut er es
aus der Erkenntnis heraus, daß sich
gerade aus dem allgemeinen
der größten Vorteile zu ver-
sehen hat.

haber endlich Einhalt gebieten will, beweist ein
Verbot des in Barcelona erscheinenden Organes
der U.S.R. „Das Volk“, der hauptsächlich ist
für die Art und Weise, wie Sowjetspanien das
Frankreich der Volksfront sieht und was es
von ihm als selbstverständlich voraussetzt.

In dem Aufsatz wird der neue fran-
zösische Volkshäfter in Barcelona,
Babonne, in überschwenglicher Weise als
„Kamerad“ und „mit geballter Faust“ be-
grüßt. Die Zeitung macht dem Volkshäfter
den Vorwurf, was er zu tun habe. Sie erwartet
von ihm „ein Eintreten zugunsten des volk-
spanischen Spaniens“ und erklärt kategorisch:
„Babonne wird feststellen, was wir noch
brauchen, um Frankreich vor dem Jauchem
zu retten“. Er werde dafür sorgen, daß
das volkspanische Spanien „in
allen notwendigen Dingen seinen
Mangel leide“.

colorchecker CLASSIC

Chautemps nach London unterwegs

„Grundsätze“ durch Frankreichs Ministerrat aufgestellt

Erhaltung über Deutschlands Kolonialforderungen

Paris, 29. November. Gestern nach-
dem französischen Ministerpräsident
Chautemps und sein Außenminister
nach London abgereist. In der
Der beiden Minister befinden sich
Sekretär des Quai d'Orsay, Leiter
der Politischen und Wirtschaft-
lichen des französischen Außen-
s, Masferrer, sowie die Kabinetts-
beiden Ministerien. Dieser Besuch
grundrissen nach den mittel- und
sichigen Hauptthesen stehen völlig
punkt der außenpolitischen Betrach-
tungen der französischen Staatspresse.

Frankreich an den überlieferten fran-
zösischen Freundschaften. Auch über
die deutschen Kolonialforderungen
hätten sich die Minister unterhalten, und zwar
sollten Chautemps und Delbos als Anweisung
erhalten, ihre Haltung in diesem Be-
zug genau mit derjenigen Englands in Über-
einrichtung zu bringen.

Delbos habe sich früher mit dem französischen
Unterrihts-, Finanz- und Handelsminister ge-
eignet, um während seiner dreiwöchigen Reise
zu verhalten, die im Gange befindlichen Ver-
handlungen wirtschaftlicher, finanzieller und
kultureller Natur mit den Freundschafts-
staaten zu beenden. Diese Information, die
entgegen diesen im Auslande umlaufenden Ger-
üchten keine neuen politischen Ver-
träge auszuhandeln habe und auch nicht
dieser über jene Macht diplomatisch einzuwirken
verluden werde. Allerdings, welche Delbos
verluden, gewisse „nicht geschmeidige“ Be-
ziehungen zwischen einigen der französischen
Freunde zu entspannen.

Ausstellung beendet

29. November. Gestern abend
nationale Jagdausstellung Berlin
der geschlossen. Mit ihren rund
hunderttausend Besuchern hat die
aus allen Ländern und
des Reiches nach Berlin gebracht
die einen Erfolg, der auch die
Anzahl der Besucher übertraf. In rund drei
Wochen sind über 450.000 Besu-
cher die Drehtreue der Aus-
stellung am Kaiserdamme
genossen.

15 von chinesischen Kommunisten belagerte Deutsche getötet

Von japanischen Truppen befreit

Tokio, 29. November. Nach amtlicher
Mitteilung hat ein japanisches Truppen-
geleit, 15 Deutsche, darunter vier Frauen,
in der Nähe von Taiwan aus den Händen
chinesisch-kommunistischer Verbände zu befreien.
Die Deutschen mußten Anfang November
gerade zur Zeit des Anrückens der japanischen
Truppen fliehen, da sie von kommunistisch-
chinesischen Truppen in Taiwan als An-
gehörige einer „Kollaborantenmacht“ ange-
griffen wurden. Sie verteidigten sich drei
Tage in einem Bergtempel, 30 Kilometer
nördlich von Taiwan, wobei sie ständig in
Lebensgefahr litten, bis sie von japanischen
Truppen befreit wurden.

chinesischen Polizeiverwaltung durch
Japan hat der Sprecher der japanischen
Schiffahrt eine Erklärung abgegeben, in der es heißt,
die Ausübung der japanischen Kontrolle auf
Einrichtungen des chinesischen Staates solle nur
den ersten Schritt einer größeren
Politik dar, die einzeln und allein nach Japan
und China bezüht. Der Sprecher betont, zu
dem die Frage der Sicherung der Auslands-
anleihe gehöre, die durch die Seeschiffe garantiert
sei, sei noch nicht erreicht.

Ein seit fünf Tagen vermisstes Verkehrs-
flugzeug der polnischen Gesellschaft Lot
wurde jetzt von einer Suchkolonne zerstückelt
aufgefunden. Man fand es auf einem
der Gänge des in Bulgarien-Mass-
donien gelegenen Pirin-Gebirges in 2600
Meter Höhe. Die Trümmer der Maschine lagen
in zwei Meter tiefem Schnee. Neben den
Trümmern lagen die Leichen der drei Mann
starken Besatzung und der drei Fluggäste.

Saalschlacht in Linz

Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und
Legitimisten. Prügelei gegen Otto v. Hasbargn
Wien, 29. November. In den Volksgarten
Sälen in Linz fand eine Feier der Legiti-
misten anlässlich des 25. Geburtstages Ottos
von Hasbargn statt. Zahlreiche Nationalsozia-
listen begannen, wie amtlich mitgeteilt wird,
gleich zu Beginn der Versammlung heftig gegen
die Hasbarger zu demonstrieren. Sie brachen
in Prügelei gegen Otto aus und jagten
schließlich das Deutschlandlied. Es kam
zu einer schweren Saalschlacht, in deren
Verlauf viele Personen verletzt wurden. Die
Polizei verhaftete eine große Anzahl National-
sozialisten.

Ein neuer Krieg

Moskau will der Antierdammer Internationale beitreten

Moskau, 29. November. Die Beziehungen
zwischen den Delegierten der Antierdammer
Gesellschaftsinternationale und den Berei-
teten der bolschewistischen Gesellschaften die
seit dem 22. November in Moskau geführt wer-
den, sind jetzt beendet worden. Wie man er-
fährt, sollen die Bedingungen festgelegt sein,
unter denen die sowjetrussischen Gesell-
schaftlichen der Antierdammer
Internationale beitreten würden.

Der Führer der Antierdammer Delegation,
der Generalsekretär der französischen Con-
federation zu Travail, J. J. J. J., brachte
eine Begründung über die Moskauer Ver-
handlungen zum Ausdruck, da der Beitritt der
Sowjetrussischen zur Antierdammer Inter-
nationale seiner Ansicht nach die schließ-
liche „Abkehrung der bolschewistischen Gesell-
schaftsinternationale“ von der sogenannten
Proletariat zur Folge haben würde. Auf sow-
jetischer Seite scheint die Absicht zu be-
stehen, das Ergebnis der Verhandlungen vor-
erst noch in etwas anderem Licht darzustellen.
Eine zu erwartende ernsthafte Verhandlung
werden in weit allgemeineren Verbindungen
„erfolgreichen Verhandlungen zur Her-
stellung der internationalen Gesell-
schaftsinternationale“ sprechen.

Platz für 4 Millionen Juden

Bestimmungen der polnischen Madagaskar-Kommission

Drahtbericht unseres Korrespondenten
Warschau, 29. November. Nach einer
Pressemitteilung hat die polnische Kolonial-
minister Komitet die polnische Madagaskar-
Kommission empfangen. Diese Kommission, die
aus Juden und Polen besteht, hat auf der
sowjetischen Insel Madagaskar die Mög-
lichkeit der Unterbringung polnischer Juden
studiert und dabei festgestellt, daß auf Madagaskar
für die drei bis vier Millionen polnischer
Juden Lebensmöglichkeiten bestehen.
Wie aus den Erklärungen des französischen
Kolonialministers hervorgeht, werden auch
von Seiten Frankreichs gegen die jüdische An-
siedlung auf Madagaskar keine Einwände
erhoben. Die letzte Frage ist also nur die
Finanzierung dieses Unternehmens, durch die
Polen keine jüdischen Juden loswerden könnte.

Henne fuhr 12 Weltkreise

BMW - Schnellstes Motorrad der Welt

Frankfurt a. M., 29. November. Auf
der Reichsautobahnstraße zwischen Frankfurt
am Main und Darmstadt fuhr eine
Henne mit einer 500 Kubikzentimeter-Solo-
maschine der Bayerischen Motorwerke Gilmer
zu 120 km/h neue Weltrekorde, über 100
Meter, 1000 Meter, 5000 Meter und fünf Meilen
mit fleigendem Start auf die Station von
England erstiegen wurden. Mit der Henne
wurden Weltrekorde, über die wir im Sport-
teil ausführlicher berichten, hielt der absolute
Weltrekord mit 279.503 Stundenkilometer, den
sie heute von dem Italiener Taruffi (274.181
Stundenkilometer) zurückerhielt.